



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

507 (2.11.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363369)

# Neue Mannheimer Zeitung

Druckort: Mannheim. Verleger: Dr. H. W. Dohring. Druck- und Verlagsanstalt: H. W. Dohring, Mannheim. Telefon: 1. 30, 2. 31, 3. 32, 4. 33, 5. 34, 6. 35, 7. 36, 8. 37, 9. 38, 10. 39, 11. 40, 12. 41, 13. 42, 14. 43, 15. 44, 16. 45, 17. 46, 18. 47, 19. 48, 20. 49, 21. 50, 22. 51, 23. 52, 24. 53, 25. 54, 26. 55, 27. 56, 28. 57, 29. 58, 30. 59, 31. 60, 32. 61, 33. 62, 34. 63, 35. 64, 36. 65, 37. 66, 38. 67, 39. 68, 40. 69, 41. 70, 42. 71, 43. 72, 44. 73, 45. 74, 46. 75, 47. 76, 48. 77, 49. 78, 50. 79, 51. 80, 52. 81, 53. 82, 54. 83, 55. 84, 56. 85, 57. 86, 58. 87, 59. 88, 60. 89, 61. 90, 62. 91, 63. 92, 64. 93, 65. 94, 66. 95, 67. 96, 68. 97, 69. 98, 70. 99, 71. 100.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Konto: Reichsdruck Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Rema zeit Mannheim

Manuskriptpreis: 25 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 20 mm breite Restamillimeterzelle 10 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemeine Gültigkeit für die Anzeigen-Verträge Nr. 2. Bei Anzeigenverträgen oder Konten mit besonderer Rücksicht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Kreisläufen, an bestimmten Tagen und für fernwärtlich erteilte Aufträge. Geschäftsband Mannheim.

Abend-Ausgabe A Freitag, 2. November 1934 145. Jahrgang - Nr. 507

# Frankreichs verderbliche Saarpolitik

## Spiel mit dem Feuer

Von unserem Pariser Korrespondenten  
Paris, 2. November.  
Nach den zahllosen Herausforderungen der französischen Presse wie auch der offiziellen Regierungskreisen gegenüber Deutschland ist das Bild der heutigen Abendpresse etwas ruhiger geworden. Frankreich möchte nicht in das Saargebiet einrücken, so unglaublich lauten die Schlagschellen förmlicher Abendblätter. Zwischen den Zeilen spürt man deutlich den französischen Sorgen über die Dinge zurückschlagen. Wie die Berliner Regierung gegenüber der Rechenschaft in Paris in den letzten Tagen gelautet hat.

## Englands Regierung als „Registrar“

Londoner Presse-Mitteilungen über Englands Haltung in der Saarfrage  
Nachdem der D. N. B.  
- London, 2. November.  
„Times“ bezieht sich in einem offenbar inspirierten Artikel mit der Saarpolitik. Das Blatt stellt fest: Die Haltung der britischen Regierung gegenüber der Abstimmung über die Zukunft des Saargebietes ist grundsätzlich im wesentlichen die eines Registrars. Großbritannien, das den Vertrag unterzeichnet hat, wünscht, daß die Volkstimmgebung sich unparteiisch vollzieht, ohne daß auf die Wähler durch Drohung oder unzulässige Beeinflussung irgendeiner Art ausgeübt wird. Die englische Regierung ist überwiegend, daß der Wähler sich und angemessene Vorkehrungen trifft, um dieses Ziel zu fördern. Die Politik der französischen Regierung geht hierüber hinaus. Sie laßt die Möglichkeit ins Auge, daß die Volkstimmgebung, die dem Präsidenten der Saarregierungs-Kommission zur Verfügung stehen, einer Verhärtung bedürfen.

## „Erschossen im Tower“

Von unserem Korrespondenten in London  
W. A. London, 1. November.  
In den frühen Morgenstunden des 6. November 1914, einem kalten und nebligen Morgen, wird unter dem Geläut der kleinen Tower-Glocke eine junge aufrechte Gestalt aus ihrer Zelle in den Hof des Tower von London geführt. Er gibt dem ihn führenden Offizier einen Brief und bittet ihn, diesen seinen Angehörigen in Stuttgart zu übermitteln. An die Soldaten richtet er dann eine kurze Ansprache und mit einem Hoch auf Deutschland, tauscht dem Tode ins Auge schend, fällt ein deutscher Offizier: Hans Vody. Der erste Deutsche, der für seine dem Vaterlande geleisteten Dienste in England die Todesstrafe erleidet.

Das sieht man deutlich, daß Frankreich immer wieder aus innerpolitischen Gründen ein inoffizielles Vorgehen über auch nur liberale Worte von Seiten Deutschlands erstrebt hätte. Damit hätte es sehr leicht die Schuld wieder auf den anderen schieben können.

Jetzt bleibt der französische Presse nichts anderes übrig, als alle Absichten zu verwehren, die sie gegen noch friedlich verlaufende Sache. Keiner will es heute gesehen sein. Aber dennoch kann man nicht umhin, zwischen ihm durchgeführte Entscheidungen nunmehr zu verdeutlichen. Danach ist der Armeezustand der französischen Armee vor dem Einbruch des Ostens in Belgien eine militärische Vorbereitung, über die die Regierung anscheinend keinen Einfluß hat. Darin könnte alle Konsequenz der Wille Frankreichs, im Saargebiet einzugreifen, erfüllt werden. Andererseits meint man sehr häufig, man erwarte in jeder gleichartigen Aktion eine genaue Anweisung des Vorgesetzten. Frankreich als Nachbar des Saargebietes ist die Pflicht zu, so erklärt das Journal des Débats.

Die britische Regierung ist über die französische Politik vollkommen unentwurzelt. Die Vertreter Großbritanniens sind noch von Versailles infiziert worden.

Das englische Urteil über Hans Vody ist völlig einseitig. In der unangenehmsten Geschichte des Tower vom Sir George Young-Hubbard heißt es: Vody hat wie ein Soldat und ein Gentleman. Scotland Yard hat ihm noch vor einigen Monaten das Zeugnis ausgestellt, daß Vody einer von Deutschlands geschicktesten und tapfersten Kriegsveteranen war, und ein Londoner Abendblatt föhrt förmlich, daß Vody einer der fähigsten Luftschiffpiloten war, mit denen sich der englische Geheimdienst jemals zu befassen hatte.

Im anderen Fall im Saargebiet einzugreifen, und zwar im Namen aller anderen interessierten Mächte. Wenn diese Pflicht bei Frankreich nicht verstanden, und es weiß, daß es dabei auch auf die Unterstützung der Völker zählen kann, die auf die Verantwortung dazu abzugeben haben. Das muß man jedenfalls als Nebenwissen, ebenso wie man dort wissen muß, daß alle Maßnahmen getroffen sind. Das wird die Volkstimmgebung zur Überzeugung bringen.

Das trifft besonders für den Herbst dieses Jahres zu, wo der französische Staatsmann in Genf erklärte, seine Regierung sei bereit, wenn sie vom Völkerbund angefordert werde, Truppen in das Saargebiet zu entsenden, die der britischen Polizei behilflich sein sollten, die Freiheit der Volkstimmgebung gegen jede Beeinträchtigung zu sichern und jeder Art Anfechtung vorzubeugen. Die Vorkehrungen, die von der französischen Regierung später noch ergriffen worden sind, um dem etwaigen Ausbruch einer Unruhe im Saargebiet gegenwärtig entgegenzuwirken, werden der englischen Regierung gleichfalls mitgeteilt. Wie verlautet, hat der französische Vorkommissar Sir John Simon dieser Tage bei einer Befragung davon in Kenntnis gesetzt.

Die Besetzung „Epiou“, die die englische Presse häufig anwendet, ist nicht korrekt. Selbst das Oberkriegsgericht in London, das Vody verurteilt hat, hat auf Kriegsverbrechen erkannt. Sein menschliches und tapferes Verhalten vor Gericht hat auf die Richter einen solchen Eindruck gemacht, daß sowohl auf Grund der Kriegsverbrechen gewarnt, ihm zum Tode zu verurteilen, sie ihn als Offizier und nicht als Epiou haben werden lassen.

Oberleutnant zur See Hans Vody, der in Diensten der Hamburg-Amerika-Linie stand, hat sich zu Anfang des Krieges freiwillig der deutschen Regierung zur Verfügung gestellt. Da er lange in Amerika gelebt hatte, sprach er ausgezeichnet englisch, wiewohl mit einem stark amerikanischen Akzent, was in England aber nicht weiter aufmerkt. Sein Vornamen lautete auf den Namen Charles H. Inghill und er gelang ihm eine Zerstörung erfolgreich die englischen Behörden zu täuschen. Als Verräter wurde er an Bord eines englischen Kriegsschiffes verhaftet. Er machte gelegentlich Drogenverkäufe und er war in seinem Verhalten so geschickt, daß er eines Abends sogar mit Beamten des englischen Geheimdienstes zu Abend essen ließ, die, wie sie selbst behaupteten, keine Ahnung davon hatten, neben einem der gefährlichsten und erfolgreichsten deutschen Nachrichten zu sitzen, Vody reiste freudig und über durch England. Er fuhr nach Edinburgh, machte von hier eine Nordtour, durchschliffte dabei die englischen Wollentstellungen aus und berichtete auf dem Umwege über einen staubigen Versuch nach Berlin. Er kam zurück nach London und wurde aber sehr bald, daß er beobachtet wurde. Er fuhr dann nach Irland und hier ist Vody dann in den letzten Oktobertagen des Jahres 1914 verhaftet worden.

## Eine Pariser Erklärung „von sehr maßgebender Seite“

Nachdem der D. N. B.  
- London, 2. November.  
Der Reuters-Korrespondent in Paris hat zur Saarpfrage von „sehr maßgebender Seite“ folgende Erklärung erhalten:  
Die französischen Militärtruppen sind jenseits der Grenze des Saargebietes in Bereitschaft; sie können augenblicklich in das Gebiet einrücken, falls der Vorkommissar der Saarregierungs-Kommission einen telephonischen SOS-Ruf sendet, wenn die lokale Gendarmerie der Lage nicht mehr gewachsen sein sollte. Schwere Artillerie würde ein entscheidender Faktor sein. Einige tausend Mann, die auf Kraftwagen ins Saargebiet geschickt werden könnten, unter Umständen im Laufe einer einzigen Nacht über der Voge werden.

Meine Entschlüsse hinsichtlich der Verfaßlung des Landes sind getroffen. Ich weiß, was ich will, und nichts ist mir dabei. Die Verhandlungen sind im Gange. Ich erwarte ihr Ergebnis mit größter Ruhe und das um so mehr, als ich nicht der Mann bin, mich an meinen Ministerielle festzuklempfen. Dennoch habe ich bisher heute eine eingehende Untersuchung mit dem Präsidenten der Republik, Wilson, während andererseits der Staatsminister Derrist mit dem westfälischen Parteiführern der radikalen Partei, darunter Paladrier, Chanteux und Gollaux sowie mit seinen Vizepräsidenten Flandin, Marquet und Riquier verhandelt. In politischen Kreisen hält sich noch immer das Gerücht, daß eine Einlösung über das seit beschlossene Reformprogramm Doumergues noch nicht erreicht ist. Dazu kommt aber auch noch, daß die Beziehungen zwischen Doumergue und Wilson in den letzten Tagen sehr gespannt haben. Überdies sind alle Kräfte nicht angeduldet.

## Saardeutscher Protest gegen die Einrückungsversuche

Saarbrücken, 2. November.  
In den Nachrichten von den französischen Truppenbewegungen an der Saar Grenze und ihrer Verfassung zum Eingreifen im Saargebiet schreibt die Saardeutsche Zeitung: „Woher nimmt der Präsident die Beweise für angebliche deutsche ‚Vorbereitungen‘? Nicht die auf die Rückkehr zum deutschen Vaterlande und deshalb auf einen rechtlichen Kampfabstimmungskampf einzutreffende Saar-Entwicklung denkt an Verfallsabfälle. Die so nur die ernste Rückkehr zum deutschen Vaterlande, sondern ihre durch nicht legitimierte Untersuchungsband-

De man damals glaubte, die Engländer würden einen übertriebenen Angriff auf die deutsche Westfront ausrichten, was es Vody wesentlich nahe, wöhnlich genaue Nachrichten über die Kriegsbereitschaft der englischen Heere zu erhalten. In allen Fällen war dieser merkwürdige Amerikaner Charles H. Inghill zu finden. Und mit einer beispiellosen Fähigkeit ist es ihm auch gelungen, wertvolle Nachrichten nach Deutschland zu schmuggeln. Nachrichten, die, wie man heute sagen kann, auf den gescheiterten Ausgang des Kampfes in Flandern nicht ohne Einfluß geblieben sind.

Abolf Durhard, ein schwedischer Freund Vody, empfangt die Telegramme aus England und leitet sie nach Berlin weiter. Bezeichnend hält Vody seine Arbeiten noch lange erfolgreich weiterzuführen können, wenn der englische Wechsen nicht ein Zufall zu Hilfe gekommen wäre. Man hätte schon einmal Verdacht gefaßt, aber Vody war es gelungen, die Beamten von Scotland Yard so von seiner Unschuld zu überzeugen, daß sie daran glaubten und sich sogar bei ihm entschuldigten. Eines Tages hat nun ein Engländer, der Vody aus der Zeit vor dem Ersten Krieges gekannt hat, Kontakt. Vody gesteht und erklärt, er sei ein Überläufer, daß dieser Mann jetzt plötzlich ein Amerikaner sei und Inghill seine. Er hat diese Beobachtung der Polizei mitgeteilt, die daraufhin die gesamte Post Vody überwacht. Aus den Briefen, die Vody nach Schweden schickte, glaubte sie endlich den Beweis für Vody's Tätigkeit zugunsten Deutschlands festgestellt zu haben. Er wurde daraufhin verhaftet, aber immer gelang es ihm zu entkommen, bis er erst Wochen später in Island festgenommen wurde.

Der Bericht hat Vody tapfer seinen Mut gehalten. Er hat unumwunden zugegeben, für sein deutsches Vaterland gearbeitet zu haben. Aber nicht ein Wort über sein tatsächliches Verhalten kam über seine Lippen.

Tippen. Auf seine Tätigkeit hand die Todes-...
Er hat wie ein deutscher Held und es lebt ihn...

Er hat wie ein deutscher Held und es lebt ihn...
besonders, daß sein Andenken nicht nur in Deutsch-

Tower of London, den 5. November 1934.
Keine Neben!

Ich habe auf meinen Gott vertraut, und er hat...
erhalten. Durch viele Gefahren des Lebens hat er...

Das Oberkriegsgericht hat mich wegen Kriegsver-...
schwendung zum Tode verurteilt. Morgen werde ich...

Die Unterfuchung der Marceller...
Schuldfrage

Beim Innenministerium ist der erste Bericht über...
die Sicherheitsmaßnahmen eingetroffen, die anläß-

Brand auf einem deutschen Dampfer

- London, 2. Nov. Auf dem deutschen Dampfer...
„Donau“ brach im Hafen von Liverpool in einem...

Unsere deutsche Jugend

Aus einem eindringlichen Rundfunkvortrag des Reichsministers Dr. Goebbels

Meldung des DFB. - Berlin, 2. November.

Reichsminister Dr. Goebbels sprach gestern abend...
von 18.05 bis 18.25 Uhr über alle Sender zur deut-

Reichsminister Dr. Goebbels erklärte einleitend...
daß es ihm eine besondere Freude sei, vor der Jug-

Die Aufwärtsentwicklung in der Wirtschaft

Trotzdem noch 20,5 Millionen Arbeitslose

(Von unserem Berliner Vertreter) - Berlin, 2. Nov.

Die zu Beginn des Jahres in fast allen Ländern...
erkennbare Aufwärtsentwicklung der Wirt-

Besondere Anteil an dieser Besserung hat...
Deutschland, das sein Arbeitslosenverhältnis von...

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen in der Welt dürfte...
sich, soweit sie sich überhaupt mit einiger Sicherheit...

nach in einer Weltanschauung...
leben, die zu überwinden wäre.

„Ich kann“, so lautet der Minister, „so wohl begrei-...
fen das ich auch manchmal mit ihnen nicht ganz ver-

Die deutsche Jugend, so sagte Dr. Goebbels wei-...
ter, müsse eifertätig darüber wachen, daß diese in...

„Eine Organisation zählt Millionen von Mi-...
llionen. Das in diesem Riesenkörper manchmal...

Die Eltern und Lehrer mögt in diesen Jüngern...
und Mädchen nicht nur die vorläufigen Reifezeit sehen,

in denen sie sich versammeln können, sorgt mit der...
für, daß sie sie bekommen; denn es ist besser, sie...

Der erste Schnee in Berlin

- Berlin, 2. Nov. Auch in Berlin fiel in der...
Nacht zum Freitag der erste Schnee. Ein lauer...

Rombenanschlag auf ein britisches Konsul

- London, 2. Nov. (Quintin der R.N.S.) Dr...
Kreuzer und U-Booten auf Roms weicht, zunächst...

Generalminister von Reichsminister...
Generalminister von Reichsminister...

„Soest und Münster“

Prof. Dr. Wilhelm Soest im freien Rund

Der geistige Fortschritt des freien Bun-...
des war in jeder Hinsicht ein Gewinn. Professor...

Handwerker von ganz einseitigem Meiß...
bietet das bis in vorchristliche Zeiten einer Kultur-

Mit dem Verfall der Kunst ist auch das Schicksal...
der mittelalterlichen Werkstatt Soest bezeugt; und...

Sum Zweiten Akademie- und...
Solfisinfonie-Konzert

Dem nächsten Akademie- und Solfisinfonie-...
Konzert am Montag und Dienstag erhalten wir...

Das Programm des zweiten Akademie-Konzertes...
führt mit Gounod und Mozart in die Welt des...

Das Violin-Konzert in A-Dur von Mozart wird...
von Alma Rondaie gespielt, seine Wiedergabe...

Die immer findet die Einführungskunde in das...
Programm (Vortragender: Dr. Friedrich Schaff,



Der Dichter Rudolf Hindius, der Verfasser vieler bekannter Romane, war...

© Sonntag „Radolfball“ im Nationaltheater

In Berlin Oper „Ein Mastenball“, die am...
Sonntag, den 11. November, im Nationaltheater...

© „Die Räuber“ im Schiller 17. Oktober

Das Schauspiel des Nationaltheaters Berlin ist...
Freitag von Schiller 17. Oktober für den 11. Nov.

© Neubearbeitung der pläjälichen Epiken

Dr. Hermann Rood, Heidelberg, der Vorsitzende...
des Pläjälichen Schriftstellerverbandes, der sich...

# Die Stadtseite

Mannheim, den 2. November.

## Schnee — noch ein wenig schüchtern

Schon gestern, als man um Mittag keine Arbeit...  
Der Wind aus den Bergen mochte diesen Dult...  
aus den inneren schwarzen Wolken, die der Wind...  
vor sich hertrieb.

Wer heute früh gegen 9 Uhr, da hat und der erste...  
den ersten Wintern...  
den ersten Wintern...  
den ersten Wintern...

Da war eine kleine Enttäuschung für die Jugend...  
zu ihre Rollen an den Scheiben...  
zu ihre Rollen an den Scheiben...  
zu ihre Rollen an den Scheiben...

Und in den Büros, da redeten die Schlichter die...  
die Worte ankommen und beiraten...  
die Worte ankommen und beiraten...  
die Worte ankommen und beiraten...

Aber immer noch, was hat uns ein wenig zum...  
Barren erhalten mit dem was Schneeflocken...  
Barren erhalten mit dem was Schneeflocken...  
Barren erhalten mit dem was Schneeflocken...

## Zöblicher Unfall

Bei der Vornahme von Ausbesserungsarbeiten...  
am 21. Oktober, nachmittags 2 Uhr...  
am 21. Oktober, nachmittags 2 Uhr...  
am 21. Oktober, nachmittags 2 Uhr...

## Polizeibericht vom 2. November

Verkehrsunfälle: Im Laufe des abgelaufenen...  
wurden wiederum Verkehrsunfälle...  
wurden wiederum Verkehrsunfälle...  
wurden wiederum Verkehrsunfälle...

Verurteilt wurden: Am 27. Oktober vor dem...  
Jugendrichter...  
Jugendrichter...  
Jugendrichter...

# Die Reichsbahn fördert den Wintersport

### Für den Wintersport verlängerte Geltungsdauer der Sonntagskarten

Wie schon jetzt in Kraft getretene Verlängerung...  
der Geltungsdauer für Sonntagsrückfahrkarten...  
der Geltungsdauer für Sonntagsrückfahrkarten...  
der Geltungsdauer für Sonntagsrückfahrkarten...

benutzt werden. Diese Maßnahmen sind bereits...  
dem 1. Oktober in Kraft getreten und gelten bis...  
dem 1. Oktober in Kraft getreten und gelten bis...  
dem 1. Oktober in Kraft getreten und gelten bis...

Die betreffenden Orte sind: Achern, Algisbach...  
Achern, Algisbach, Baden-Baden, Badenweiler...  
Achern, Algisbach, Baden-Baden, Badenweiler...  
Achern, Algisbach, Baden-Baden, Badenweiler...

## Achtung, Saarabstimmungs-berechtigte!

Die Saarabstimmungs-berechtigten der Bezirke...  
Schweigenhagen, Oßhald, Renoldsheim, Seckenheim...  
Schweigenhagen, Oßhald, Renoldsheim, Seckenheim...  
Schweigenhagen, Oßhald, Renoldsheim, Seckenheim...

## Abschied zum Arbeitsdienst

Mein lieber junger Volksgenosse! Sie sind zu...  
mir gekommen, um Abschied zu nehmen...  
mir gekommen, um Abschied zu nehmen...  
mir gekommen, um Abschied zu nehmen...

Mein lieber junger Volksgenosse! Wenn ich...  
bald davon gesprochen habe, daß ich...  
bald davon gesprochen habe, daß ich...  
bald davon gesprochen habe, daß ich...

Die öffentliche Zeichnung der Werbelotterie...  
des Nationaltheaters findet am Sonntag, 4. November...  
des Nationaltheaters findet am Sonntag, 4. November...  
des Nationaltheaters findet am Sonntag, 4. November...

Die evangelische Kirchenvermögensverwaltung...  
wird auch in diesem Jahre ihren Vätern...  
wird auch in diesem Jahre ihren Vätern...  
wird auch in diesem Jahre ihren Vätern...

# BILDER VOM TAGE

## Die Kamera steht in die Welt



Vom Reichsrotkreuz der Inhaber des preussischen Goldenen Militär-Verdienstkreuzes...  
das, wie gewohnt, in Berlin stattfand. Mehr als tausend Inhaber dieses höchsten Tapferkeitskreuzes...  
das, wie gewohnt, in Berlin stattfand. Mehr als tausend Inhaber dieses höchsten Tapferkeitskreuzes...



Schloß Rheinberg feiert ein Jubiläum...  
Vor 50 Jahren lebte Friedrich Wilhelm I. seinem Sohn, dem späteren Friedrich dem Großen...  
Vor 50 Jahren lebte Friedrich Wilhelm I. seinem Sohn, dem späteren Friedrich dem Großen...



Der Prager deutsche Gesandte beglückwünscht Präsident Masaryk zum Nationalfeiertag...  
Der deutsche Gesandte in Prag, Dr. Sch. (rechts), beim Staatspräsidenten Masaryk (Mitte)...  
Der deutsche Gesandte in Prag, Dr. Sch. (rechts), beim Staatspräsidenten Masaryk (Mitte)...



Die erste Originalaufnahme vom Straußphären...  
Hage des Cheopard Ficcard...  
Prof. Jean Ficcard, der Bruder des berühmten...  
Prof. Jean Ficcard, der Bruder des berühmten...  
Prof. Jean Ficcard, der Bruder des berühmten...



Ein Denkmal für Oberleutnant Lody in Lübeck...  
Am 6. November — dem 29. Jahrestag des im Kampf...  
Am 6. November — dem 29. Jahrestag des im Kampf...  
Am 6. November — dem 29. Jahrestag des im Kampf...







# SPORT DER NMZ

## Vierzig neue Welthöchstleistungen

### Leichtathletik-Wettkämpfe im Jahre 1934

Das Leichtathletikjahr 1934 war außerordentlich reich an hervorragenden Leistungen. Die vierzig neuen Weltrekorde, die im Laufe des Jahres erzielt wurden, sind ein Beweis für die außerordentliche Entwicklung der Leichtathletik im Jahre 1934. Die vierzig neuen Weltrekorde sind:

100 Meter: 17,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 200 Meter: 35,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 400 Meter: 1,00,4 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 800 Meter: 2,05,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,16,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,33,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 5,50,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 8,17,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 10,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 13,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 15,38,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 21,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 27,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 39,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 50,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,38,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 2,04,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 4,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 8,44,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 500 Meter: 1,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 6,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 9,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 12,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 16,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 19,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 27,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 34,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 51,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 67,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,04,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,31,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 1,57,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 3,14,44,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 6,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)

Das Leichtathletikjahr 1934 war außerordentlich reich an hervorragenden Leistungen. Die vierzig neuen Weltrekorde, die im Laufe des Jahres erzielt wurden, sind ein Beweis für die außerordentliche Entwicklung der Leichtathletik im Jahre 1934. Die vierzig neuen Weltrekorde sind:

100 Meter: 17,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 200 Meter: 35,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 400 Meter: 1,00,4 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 800 Meter: 2,05,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,16,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,33,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 5,50,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 8,17,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 10,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 13,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 15,38,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 21,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 27,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 39,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 50,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,38,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 2,04,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 4,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 8,44,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 500 Meter: 1,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 6,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 9,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 12,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 16,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 19,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 27,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 34,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 51,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 67,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,04,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,31,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 1,57,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 3,14,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 6,11,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)

### Vogelabend beim VfR Mannheim

Am vergangenen Sonntagabend fand im Saal des VfR Mannheim ein sehr interessanter Vogelabend statt. Die Veranstaltung wurde von dem Vorsitzenden des VfR, Herrn Dr. H. H. H., geleitet. Es wurden verschiedene Vögel aus der Gegend von Mannheim gezeigt und über ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für die Natur gesprochen. Die Veranstaltung wurde von einem sehr interessanten Vortrag über die Vögel der Gegend von Mannheim eingeleitet. Der Vortragende sprach über die verschiedenen Arten von Vögeln, die in der Gegend von Mannheim vorkommen, und über ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für die Natur. Die Veranstaltung wurde von einem sehr interessanten Vortrag über die Vögel der Gegend von Mannheim eingeleitet. Der Vortragende sprach über die verschiedenen Arten von Vögeln, die in der Gegend von Mannheim vorkommen, und über ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für die Natur.

### Schönath - Geddon

Der VfR Mannheim hat sich für die Aufnahme von Herrn Schönath und Herrn Geddon in den Vorstand des VfR entschieden. Die Aufnahme wurde einstimmig beschlossen.

### Aus dem Lager der Berufsboxer

Die nächsten Wochen bringen im deutschen Berufsboxsport in verschiedenen Gewichtsklassen wichtige Kämpfe. Die Boxer sind sich der Wichtigkeit dieser Kämpfe bewusst und werden alles in ihre Handlung legen, um die besten Leistungen zu erbringen.

### Leichtathletik-Wettkämpfe im Jahre 1934

Das Leichtathletikjahr 1934 war außerordentlich reich an hervorragenden Leistungen. Die vierzig neuen Weltrekorde, die im Laufe des Jahres erzielt wurden, sind ein Beweis für die außerordentliche Entwicklung der Leichtathletik im Jahre 1934. Die vierzig neuen Weltrekorde sind:

100 Meter: 17,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 200 Meter: 35,2 Sek. (H. R. Jones, England)  
 400 Meter: 1,00,4 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 800 Meter: 2,05,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,16,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,33,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 5,50,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 8,17,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 10,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 13,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 15,38,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 21,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 27,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 39,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 50,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,38,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 2,04,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 4,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 8,44,44,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 500 Meter: 1,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.000 Meter: 3,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 1.500 Meter: 4,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 2.000 Meter: 6,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 3.000 Meter: 9,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 4.000 Meter: 12,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 5.000 Meter: 16,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 6.000 Meter: 19,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 8.000 Meter: 27,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 10.000 Meter: 34,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 15.000 Meter: 51,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 20.000 Meter: 67,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 30.000 Meter: 1,04,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 40.000 Meter: 1,31,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 50.000 Meter: 1,57,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 100.000 Meter: 3,14,44,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)  
 200.000 Meter: 6,11,11,11,11,8 Sek. (G. G. Anderson, England)

## Lebendige Vereinsarbeit

### Die Ansicht des Leiters des Fachamtes für Handball, Brigadeführer Herrmann

Der Leiter des Fachamtes für Handball, Brigadeführer Herrmann, hat die Ansicht geäußert, dass die Handballvereine in Deutschland lebendiger arbeiten müssen. Er fordert die Vereine auf, ihre Arbeit zu intensivieren und die Mitglieder besser zu betreuen. Er betont die Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Entwicklung des Handballs in Deutschland.

Die Handballvereine in Deutschland haben in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist stark gewachsen, und die Wettbewerbe sind interessanter geworden. Dies ist ein Beweis für die lebendige Vereinsarbeit, die in den Vereinen geleistet wird.

### Gau Baden gegen Bayern

Der Gau Baden wird im kommenden Jahr gegen Bayern antreten. Die Spieler des Gaus Baden sind sich der Wichtigkeit dieser Kämpfe bewusst und werden alles in ihre Handlung legen, um die besten Leistungen zu erbringen.

### Lieber Punktverlust als 3.50 Meter zahlen

Die Handballer des Gaus Baden sind bereit, einen Punktverlust zu ertragen, um die 3.50 Meter zu sparen. Dies zeigt die Wichtigkeit der Vereinsarbeit für die Handballer.

### Wiedererkenntnis auf das Reich übernommen

Die Handballer des Gaus Baden haben das Wiedererkenntnis auf das Reich übernommen. Dies ist ein Beweis für die lebendige Vereinsarbeit, die in den Vereinen geleistet wird.

### Neu-Standard in Ungarn

Die Handballer des Gaus Baden haben den Neu-Standard in Ungarn übernommen. Dies ist ein Beweis für die lebendige Vereinsarbeit, die in den Vereinen geleistet wird.

### Reichturnier in Genf ohne Deutsche

Das Reichturnier in Genf wurde ohne Deutsche ausgetragen. Dies ist ein Beweis für die lebendige Vereinsarbeit, die in den Vereinen geleistet wird.

**Für den Winter ausgesorgt**

Wenn Sie die Winterausstattung für Ihren Mann, Ihren Sohn oder Ihre Tochter suchen, sind Sie hier richtig. Wir haben die neuesten Moden für den Winter.

**Hosenmüller**  
H 3, 1 Schwetzingenstr. 98

**Verkauf:**  
Herrenrad für 18 Mark  
Zu verkaufen: Herrenrad für 18 Mark

**Für kalte und nasse Tage festes Schuhwerk**

Damen- und Herrensport- schuhe - Wasserdichte Stiefel - Kragenschuhe - Ueberschuhe

Elegante Hausschuhe  
Kamelharschuhe - Lammfellantifelle - Gamaschen

Ailes nur in bester Qualität

**Schuhhaus Craub**  
jetzt O 4, 1 (Kunststraße)

**Der da**

der feste Slipon (laut Abbildung) gang auf K'felde gefütterter!

lädige Gabardine beige und grau 34.-  
 blaue Gabardine, jede Kleidart 39.-  
 übergraue Wolle-Gabardine 45.-  
 Cugus-Gabardine in 4 Farben 58.-

Unsere Spezialität: **Doppel-Mantel** auf 2 Seiten zu tragen, eine Seite Gabardine, andere Seite Homespun 58.-

Mollige Wintermäntel: 30.- 38.- 45.- 58.- 68.- 78.-

**Gebrüder Wronker**  
MARKTECKE 5 1 MANNHEIM

**Der da**

der feste Slipon (laut Abbildung) gang auf K'felde gefütterter!

lädige Gabardine beige und grau 34.-  
 blaue Gabardine, jede Kleidart 39.-  
 übergraue Wolle-Gabardine 45.-  
 Cugus-Gabardine in 4 Farben 58.-

Unsere Spezialität: **Doppel-Mantel** auf 2 Seiten zu tragen, eine Seite Gabardine, andere Seite Homespun 58.-

Mollige Wintermäntel: 30.- 38.- 45.- 58.- 68.- 78.-

**Gebrüder Wronker**  
MARKTECKE 5 1 MANNHEIM

**Herrenrad**  
für 18 Mark zu verkaufen

**Zu verkaufen:**  
Herrenrad für 18 Mark

**Ulster**  
Maßarbeit ver- schied. Größen preisw. abzug.

**Eisenhauer**  
Qu 1, 15

**Pelze**  
gut u. billige Lammwolle

**A. Jülich**  
Pelztag

**Klavierspiel**  
Pianos

**Hedel**  
Hedel

**Perser-Teppiche**  
Brücken

**Hosen-Draht**  
für 18 Mark

**Honig**  
für 18 Mark

**F. Bausback**  
für 18 Mark

**Honig**  
für 18 Mark

**F. Bausback**  
für 18 Mark



